

Ein wichtiges Datum im Terminkalender

Mit einem sehr gelungenen Rahmenprogramm präsentierte sich am letzten Samstagabend die 117. Generalversammlung der Genossenschaft «aagena». Eines vorweg: Am 28. November soll das einheitliche Gesundheitszentrum eröffnet werden.

Aadorf – Auch wenn das heisse und schwüle Sommerwetter eher für Outdoor-Anlässe sprach, durfte Präsident Peter Baumgartner im Gemeinde- und Kulturzentrum 183 stimmberechtigte Genossenschafter zur diesjährigen Generalversammlung der Genossenschaft «aagena» begrüßen. Witzig und komisch führte das Duo «Messer und Gabel» als pflichtbewusstes Hauswartspaar durch den Apéro, bevor es dann nach der Vorspeise in den offiziellen Teil der Generalversammlung überging.

Ganzheitliches Gesundheitszentrum

Die Umbauarbeiten für das ganzheitliche Gesundheitszentrum und somit das Projekt Oase sind ins Stocken geraten. «Die Gründe dafür sind vielschichtig und haben uns jetzt bewegt, nochmals über die Bücher zu gehen. Der Ausbau der geplanten Zusatzräumlichkeiten wird jetzt zurückgestuft», informierte Präsident Peter Baumgartner. Vielleicht sei die Vision eines Wohlfühlzentrums mit externen Anbietern auch zu gross gewesen, ergänzte er. Zum jetzigen Zeitpunkt würde jedoch der rasche Umbau der Apotheke/Drogerie im Vordergrund stehen, bevor dann auch der Ausbau des Angebotes im Fokus stehe. Auf den an der letzten Generalversammlung bewilligten Kreditrahmen hätten diese Änderungen aber keinen Einfluss. Beachtliche Entlastung für die



Sie präsentierten das neue Logo der aagena: Marco della Rosa, Peter Baumgartner, Esther Schmid und Andreas Marti, Andrea Könitzer, Paul Rupper, Irène Basler, Martin Schaerer und Adrian Frank (von links).

Mitarbeitenden und damit mehr Zeit für die Kunden, bringt das im letzten Oktober in Betrieb genommene automatische Lagerbewirtschaftungssystem Rowa mit sich.

Stabile Finanzlage

Die Aadorfer Genossenschaft kann mit einem Unternehmenserfolg von gut 98 000 Franken auch im 2014 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Finanzchef Marco Della Rosa durfte an der Generalversammlung auf eine stabile Finanzlage hinweisen. Die Apotheke/Drogerie war daran mit einem Betriebserfolg von

17 750 Franken beteiligt. Auch die drei Liegenschaften an der Schützenstrasse 1 und an der Bahnhofstrasse 8 und 20 wiesen wie schon in den Vorjahren erfreuliche Zahlen auf. Dies nicht zuletzt aufgrund der langjährigen und stabilen Mietverhältnisse. Der Minusbetrag der Ludothek belief sich im vergangenen Geschäftsjahr auf 6500 Franken und konnte somit gegenüber dem Vorjahr um ein Drittel gesenkt werden. Mit einem Eigenkapital von knapp 1.2 Millionen Franken sieht die Finanzlage der «aagena» sehr gut aus.

Die Mitglieder der Verwaltung werden laut Statuten für vier Jahre gewählt.

Leider musste im jetzigen Wahljahr der Rücktritt von Esther Schmid bekanntgeben werden. Die übrigen Verwaltungsmitglieder mit Peter Baumgartner, Andreas Marti, Marco Della Rosa und Irène Basler, welche sich in globo zur Wahl stellten, wurden einstimmig wiedergewählt. In der Ersatzwahl für die abtretende Esther Schmid wählten die Mitglieder einstimmig Adrian Frank ins Verwaltungsteam. Auch die Kontrollstelle mit Paul Rupper, Martin Schaerer und Thomas Keller wurde ohne Gegenstimme wiedergewählt. Vier Mitglieder wurden zu ihren langjährigen Dienstjubiläen gratuliert. Es

sind dies: Andrea Könitzer (Ludothek) und Präsident Peter Baumgartner für je fünf Jahre, Paul Rupper (Chef-Revisor) für zehn Jahre und ebenfalls aus dem Revisorenteam, Martin Schaerer für 25 Jahre. Kurz vor Ende der Generalversammlung kamen die Mitglieder mittels einer Videopräsentation in den erstmaligen Genuss, das zukünftige, modernisierte Erscheinungsbild der «aagena» Genossenschaft zu begutachten. «Mit gefällt dieser neue moderne Auftritt sehr gut», meint ein sichtlich zufriedener Aadorfer.

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung und dem feinen, offerierten dreigängigen Abendessen, strapazierte das Duo «Messer und Gabel» mit ihrer Appenzeller Comedy-Show die Lachmuskeln ihres begeisterten Publikums und sorgten mit ihrem «kulinarischen Genuss» – und damit ist nicht das Essen gemeint – für beste Unterhaltung. Musikalisch begleitete die swingende Sankt Galler Jazzband «Altstadt Ramblers» auf der Showbühne durch einen wiederum genauso informativen wie unterhaltsamen Abend. Einen grossen Anteil am reibungslosen Ablauf desselben hatte Irène Basler für den organisatorischen Teil und die äusserst gelungene Tischdekoration sowie der Allrounder Andreas Marti, welcher sehr kompetent für den Unterhaltungsteil verantwortlich zeichnete. Christina Avanzini ■